Bavar.
2200.
I. 16.ch
Bav. 2200 (I. 16 ch

Jahresbericht

über die

lateiniſche Schule

und den mit ihr verbundenen

Realkursus

zu

Edenkoben,

für das Studienjahr 18$^{40}/_{41}$.

Veröffentlicht bei der

feierlichen Preiſevertheilung

am 27. Auguſt 1841.

Buchdruckerei von J. Baur in Landau.

Digitized by Google

Digitized by Google

A. Lehrer.

1) **Joſeph Borſcht**, k. Subrektor und Lehrer der IV. und III. Klaſſe.
2) **Jakob Streuber**, Lehrer der zweiten Klaſſe.
3) **Georg Gribius**, Verweſer der I. Klaſſe.
4) **Ferdinand Aurelius Mahla**, Diſtrictsſchulinſpector, prot. Religionslehrer.
5) **Michael Mohler**, kath. Religionslehrer.
6) **Philipp Lingenfelder**, Zeichnungslehrer.
7) **Meyer Elſaßer**, Schreiblehrer.
8) **Jakob Ferner**, Geſanglehrer.

B. Lehrgegenſtände.

I. Lateiniſche Schule.

a. Religionslehre.

Bei dem Religionsunterrichte waren von jeder Konfeſſion die Schüler aus allen Klaſſen vereinigt, aber in zwei Abtheilungen geſchieden.

1) Proteſtantiſche Religionslehre. Die ganze Sitten- und Tugendlehre wurde nach Anleitung des proteſt. Katechismus durchgenommen, erklärt, und auf Herz und Leben angewendet. Bei dieſem Unterrichte wurde die bibliſche Geſchichte benutzt, und die hierher bezüglichen bibliſchen Sprüche wurden jedesmal von den Schülern in der Bibel nachgeſchlagen, und denſelben erklärt. Auch wurden die für den jedesmaligen Gegenſtand paſſenden Lieder aus dem proteſt. Geſangbuche memorirt und vorgetragen. Wöchentlich 3 Stunden.

2) Katholiſche Religionslehre. a. Untere Abtheilung: Die Schüler lernten die 44 erſten Unterrichte des Diözeſankatechismus; mit der Erlernung derſelben wurde die bibliſche Geſchichte verbunden. Der Dekalog wurde abgehandelt, und dabei die Beziehungen auf die ſittlich-religiöſe Bildung des jugendlichen Alters beſonders hervorgehoben. b. Obere Abtheilung: Schrift und Tradition, als Quellen der chriſtlichen Glaubens- und Sittenlehre; die Kirche als Bewahrerin und Auslegerin beider. Jeſus, der Reſtaurator des gefallenen Menſchengeſchlechtes; die Lehre von den hl. Sakramenten im Allgemeinen und Beſondern. Kirchengeſchichte: Die ökumeniſchen Concilien der Kirche nebſt deren jedesmaligen Veranlaſſung. Wöchentlich 2 Stunden.

3) Die iſraelitiſchen Schüler beſuchten den Religionsunterricht in der iſraelitiſchen Schule, wo von dem iſraelitiſchen Lehrer, Meyer Elſaſſer, die Kapitel über die Beſtimmung des Menſchen, und über die Unſterblichkeit der Seele vorgenommen wurden.

Digitized by Google

b. Lateiniſche Sprache.

1) Erſte oder unterſte Klaſſe. a. Untere Abtheilung: In der Formenlehre das Nomen in ſeinem ganzen Umfange, die regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörter; mündliche Uebungen im Analyſiren. Aus Dörings Leſebuch wurden die einfachen und zuſammengeſetzten Sätze in's Deutſche überſetzt und memorirt, und aus dem Uebungsbuch von Otto Schulz die Beiſpiele von den Regeln I—XV incl. Probearbeiten und wöchentliche Hausaufgaben. Lehrer: Sahner, ſpäter Gribius. b. Obere Abtheilung: Die geſammte Formenlehre und die Syntaxis convenientiae nach O. Schulz. Aus Dörings Leſebuch wurden ſämmtliche Fabeln überſetzt und memorirt, dann die Völker- und Länderkunde. In dem Aufgabenbuch von Schulz wurden die Beiſpiele bis zum zweiten Curſus überſetzt. Wöchentliche Hausaufgaben und exercitia pro loco. Lehrer: Sahner, ſpäter Gribius.

2) II. Klaſſe. Nach der kleinen Schulgrammatik von O. Schulz wurde die Etymologie wiederholt, und dann die Konvenienz- und Reetionslehre behandelt, nebſt einer allgemeinen Ueberſicht über die Partieipialkonſtruction. Zum Ueberſetzen aus dem Deutſchen ins Lateiniſche wurde deſſelben Verfaſſers Anleitung benutzt, und darin die Aufgaben von Seite 49—110 überſetzt. In dem Leſebuch von Döring und Jakobs I. Bändchen, wurden theils ſchriftlich, theils mündlich überſetzt und analyſirt: Die Mythologie, die Erzählungen von berühmten Perſonen des Alterthums, die römiſche Geſchichte, und die Länder- und Völkerkunde der alten Welt. Die vorſchriftmäßigen Schul- und Hausaufgaben. Lehrer: Streuber.

3) III. Klaſſe. Die ganze Syntax nach O. Schulz. In den Uebungsaufgaben von demſelben Verfaſſer wurde der zweite Curſus nebſt Anhang mündlich und theilweiſe ſchriftlich in das Lateiniſche überſetzt; geleſen wurden die Lebensbeſchreibungen von acht Feldherrn im Cornelius Nepos, und das III. und IV. Buch von den Fabeln des Phädrus. Kompoſitionen und Hausaufgaben. Lehrer: Borſcht.

4) IV. Klaſſe. Grammatik und Proſodie nach O. Schulz. Zum Ueberſetzen aus dem Deutſchen in das Lateiniſche wurde Dronke's Beiſpielſammlung benutzt. Geleſen wurde das fünfte Buch von Cäſars galliſchem Kriege, Cicero über die Freundſchaft, das erſte Buch von Virgil's Aeneide. Extemporalien und wöchentliche Hausaufgaben. Lehrer: Borſcht.

c. Deutſche Sprache.

1) I. Klaſſe. Elementar- und Formenlehre. Orthographie. Richtiges Leſen und Memoriren ausgewählter Stücke. Lehrer: Streuber.

2) II. Klaſſe. Wiederholung der Elementar- und Formenlehre. Die Lehre von den Sätzen wurde begonnen, und durch Analyſe geleſener Stücke eingeübt, auf die Bedeutung der Endſilben nach Heyſe's Grammatik beſonders Bedacht genommen, und durch gegebene Themata die Denkkraft und Styliſtik geübt. Euphoniſches Leſen, und freier Vortrag des Geleſenen. Memoriren paſſender Stücke aus Bruckner's Jugendbibliothek. Lehrer: Streuber.

3) III. und IV. Klaſſe. Die Satzlehre nach Beilhack, und dieſe practiſch theils beim Leſen, theils durch eigenes freies Auffinden adäquater Satzverbindungen eingeübt, Declamationen und ſchriftliche Ausarbeitungen. Lehrer: Streuber.

d. Franzöſiſche Sprache.

1) I. Klaſſe. a. Untere Abtheilung: Leſe-Uebungen. Die Formenlehre nach Bettinger's franzöſiſcher Sprachlehre. Ueberſetzt wurden die in dieſer Grammatik vorkommenden Beiſpiele von Kapitel I—IV incl. nach der neueſten Ausgabe. b. Obere Abtheilung: Nach Wiederholung der regelmäßigen Zeit-

Digitized by Google

wörter, wurde das zurückführende Zeitwort und das Passivum erlernt. Ueberſetzt wurden in Bettinger's Grammatik nach der neueſten Auflage, die Kapitel I—V incl. Geleſen wurde das vierte Buch von Florians Numa Pompilius, wobei die vorkommenden unregelmäßigen Zeitwörter genau berückſichtigt und gelernt wurden. Hausaufgaben. Lehrer: Borſcht.

2) II. Klaſſe. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre und Erlernung der unregelmäßigen Zeitwörter, welche durch Ueberſetzungen eingeübt wurden. In Bettinger's Grammatik (neueſte Auflage) wurden überſetzt die Kapitel I—V, und von Kapitel VI bis §. 75. Geleſen wurde das erſte Buch von Florians Numa Pompilius, und dabei immer auf die von der deutſchen abweichende Konſtructionsweiſe hingewieſen. Hausaufgaben. Lehrer: Borſcht.

3) III. Klaſſe. Nach Wiederholung der ſechs erſten Kapitel in Bettinger's Grammatik wurden in der Syntax die Eigenthümlichkeiten der franzöſiſchen Sprache, in den Kapiteln 11, 12, 13 und 14 durchgenommen, und die vorkommenden Beiſpiele überſetzt. Geleſen wurde das III. Buch von Florians Numa Pompilius. Wöchentliche Hausaufgaben. Lehrer: Borſcht.

4) IV. Klaſſe. Grammatik nach Bettinger und das Ueberſetzen aus dem Deutſchen ins Franzöſiſche gemeinſchaftlich mit der 3ten Klaſſe. Geleſen wurde Voyage du jeune Anacharsis en Grèce, par Barthélemy, Kapitel 13—17 incl. Hausaufgaben. Lehrer: Borſcht.

e. Griechiſche Sprache.

1) IV. Klaſſe. Die Formenlehre mit Einſchluß der unregelmäßigen Zeitwörter; zum Ueberſetzen aus dem Deutſchen ins Griechiſche wurden die Uebungsbücher von Halm, erſter und zweiter Curſus, benützt. Aus dem Griechiſchen wurde überſetzt in Halm's griechiſchem Leſebuche, die Beiſpiele über die Formenlehre, die Fabeln, Anecdoten und Erzählungen, aus Homers Odyssee der erſte Geſang, und aus Xenophons Feldzug des jüngern Cyrus einige Kapitel. Lehrer: Borſcht.

f. Arithmetik.

1) I. Klaſſe. Die vier Grundrechnungen mit benannten und unbenannten Zahlen. Kopfrechnen. Lehrer: Sahner, nachher Gribius.

2) II. Klaſſe. Die gemeinen Brüche mit benannten und unbenannten Zahlen nach Schwerd's Rechenbuch. Kopfrechnen. Lehrer: Dieſelben.

3) III. Klaſſe. Die Dezimalbrüche und der einfache Dreiſatz. Das metriſche Maaß und Gewicht. Kopfrechnen. Lehrer: Dieſelben.

4) IV. Klaſſe. Die Lehre von den Proportionen. Lehrer: Dieſelben.

g. Geſchichte.

II. und III. Klaſſe. Chronologiſche Ueberſicht der allgemeinen Weltgeſchichte nach Uſchold's Grundriß. Lehrer: Borſcht.

IV. Klaſſe. Geſchichte der Deutſchen von ihrem erſten Auftreten in der Geſchichte bis zu den Kaiſern auf dem Hohenſtaufiſchen Hauſe. Lehrer: Borſcht.

h. Geographie.

I. Klaſſe. Einleitung und die 5 Erdtheile im Allgemeinen. Lehrer: Streuber.

II. Klaſſe. Die weſtlichen und nördlichen Staaten von Europa; insbeſondere Deutſchland, und die Schweiz. Lehrer: Streuber.

Digitized by Google

III. und IV. Nach einer gedrängten Ueberſicht über das nördliche Europa wurde Deutſchland, Frankreich, Portugal und Spanien im Beſondern behandelt. Lehrer: Streuber.

i. Zeichnen.

Freies Handzeichnen nach Vorlagen von Weiß, Weitbrecht und Andern. Lehrer: Lingenfelder.

k. Kalligraphie.

Uebungen in deutſcher und engliſcher Schrift. Lehrer: Elſaſſer.

l. Geſang.

Rhythmiſche, dynamiſche und melodiſche Vorübungen. Einübung zwei- und mehrſtimmiger Lieder. Lehrer: Ferner.

II. Realkurſus.

1) Naturlehre (in der III. und IV. Klaſſe.)

Die allgemeinen Eigenſchaften der Körper. Im Beſondern die Wärme;, die Bewegung, die Luft, das Waſſer, und in Verbindung damit die Phänomene in Betracht gezogen. Lehrer: Streuber.

2) Naturgeſchichte.

a) in der I. und II. Zoologie und
b) in der III. und IV. Mineralogie und ins Beſondere die angewandte. Lehrer: Borſcht.

3) Gewerbskunde (in der I. und II. Klaſſe.)

Productionen der Gewerbe im Allgemeinen, im Beſondern derjenigen, die auf Nahrung, Kleidung, Wohnung, Geſundheitspflege u. ſ. w. Bezug haben. Lehrer: Streuber.

4) Mathematik (in der III. und IV. Klaſſe.)

Buchſtabenrechnung, Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel, Berechnung regelmäßiger Flächen und Körper nach Schwerd's Rechenbuche. Geometrie: von den Winkeln, Linien, Congruenz der Dreiecke. Lehrer: Sahner und ſpäter Gribius.

5) Engliſche Sprache.

Etymologie und Syntax nach Wagner. Als Ueberſetzungsbuch aus dem Deutſchen in's Engliſche diente Wagners Beiſpielſammlung nach den §§. ſeiner Grammatik geordnet. Geleſen wurden aus Goldſmith's Vicar of Wakefield die drei erſten Kapitel. Lehrer: Borſcht.

Digitized by Google

C. Verzeichniß der Schüler.

Erſte oder untere Klaſſe.

a) Untere Abtheilung.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenſt. Latein.	Deutſch.	Franzöſiſch.	Arithmetik.	Geographie.
1	* Lutz, Johann	12	9	Weiher	Schneider	2	4	2	1	3
2	* Grohe, Clemens	12	4	Edenkoben	Gutsbeſitzer	4	1	6	2	1
3	Gruber, Joſeph	13	2	Kirrweiler	Krämer	3	5	1	3	5
4	Chriſtmann, Franz	14	—	Maikammer	Schneider	5	3	5	5	2
5	Glas, Ehrhard	12	3	Diedesfeld	Schmied	6	7	7	7	4
6	Schwind, Ludwig	12	7	Großfiſchlingen	Lehrer	7	6	2	10	9
7	Weiß, Sebaſtian	14	5	Duttweiler	Schuhmacher	9	8	9	6	6
8	Boſſung, Eugen	14	7	Diedesfeld	Metzger	8	9	8	8	8
9	Grünewald, Philipp	12	5	Edenkoben	Schneider	10	2	11	11	7
10	Mayer, Franz	15	8	Venningen	Landwirth	11	10	10	12	10
11	Zöller, Jakob	11	9	Kirrweiler	"	12	11	12	14	14
12	Wiß, Joſeph	11	9	Burrweiler-Mühle	Müller	13	12	15	13	12
13	Hund, Franz	12	10	Kirrweiler	Kiefer	14	14	14	15	12
14	Müller, Jakob	12	8	Venningen	Maurer	15	15	17	17	14
15	Ochsner, Wilhelm	10	7	Edenkoben	Weinhändler	17	16	13	15	16
16	Platz, Joſeph	11	—	Maikammer	Landwirth	16	17	16	17	17
—	Doll, Nikolaus	13	9	Edenkoben	Winzer †	—	—	4	4	
—	Lehn, Nikolaus	14	4	"	Förſter	—	—	—	—	—
—	Kraft, Heinrich	13	5	"	Schuhmacher	—	—	—	—	—
—	Neu, Abraham	14	4	"	Pferdshändler	1	—	—	—	—

Die Schüler, deren Namen mit * bezeichnet ſind, erhalten Preiſe.

Abraham Neu von hier beſuchte nur den Unterricht der lateiniſchen Sprache in dieſer Klaſſe, und erhielt den erſten Platz, in den übrigen Gegenſtänden hat er ſeine Plätze unter den Schülern der dritten Klaſſe erhalten.

Wegen ihres rühmlichen Fleißes und Wohlverhaltens verdienen noch belobt zu werden: Joſeph Gruber von Kirrweiler und Sebaſtian Weiß, welcher mit der größten Unverdroſſenheit auch bei der ungünſtigſten Witterung täglich den anderthalb Stunden weiten Weg von Duttweiler hierher und zurückmachte, und dieſer tägliche Marſch nahm ihm ſo viele Zeit weg, daß er trotz ſeines unermüdeten Fleißes keinen höhern Platz erringen konnte.

Nikolaus Lehn und Heinrich Kraft von hier haben wegen Wohnſitzveränderung ihrer Eltern die Anſtalt im Laufe dieſes Schuljahres verlaſſen.

Digitized by Google

b) Obere Abtheilung.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahr.	Alter. Monat.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenst. Latein.	Deutſch.	Franzöſiſch.	Arithmetik.	Geographie.
1	* Croiſſant, Friedrich	15	11	Edenkoben	Bäcker	1	1	1	1	1
2	* Sebaſtian, Michael	14	10	Weiher	Schreiner	2	2	3	3	7
3	Britting, Leonhard	14	1	Maikammer	Schneider	3	4	2	2	8
4	Habermehl, Michael	14	4	Hainfeld	Eſſigſieder †	5	5	4	4	9
5	Hertel, Joſeph	14	7	"	Winzer	4	6	10	8	2
6	Lergenmüller, Peter	14	6	"	"	6	8	5	5	6
7	Weigel, Valentin	16	8	"	"	8	3	6	7	3
8	Mahla, Friedrich	10	10	Edenkoben	Pfarrer	7	7	6	6	5
9	Anſelmann, Johann	15	10	Weiher	Kiefer †	10	9	11	9	13
10	Knochel, Anton	14	10	Venningen	Weber	9	13	7	10	12
11	Herrmann, Jakob	13	5	"	Müller	12	10	14	12	11
12	Boſſung, Karl	13	4	Diedesfeld	Metzger	11	14	12	11	14
13	Bamberger, Philipp	14	4	Venningen	Landwirth	13	12	9	13	10
14	Watzenborn, Ludwig	12	1	Edenkoben	Konditor	14	11	13	14	—
—	Koch, Heinrich	15	11	Hainfeld	Weber †	—	—	—	—	—

Heinrich Koch von Hainfeld ging im Laufe des Schuljahres zu einem bürgerlichen Gewerbe über.

Wegen ſeines ausgezeichneten Fleißes und Wohlverhaltens verdient Friedrich Croiſſant ganz beſonders belobt zu werden, eine Erwähnung verdienen Michael Sebaſtian, Leonhard Britting, Peter Lergenmüller und Carl Boſſung.

Friedrich Mahla, ein fleißiger und talentvoller Schüler wurde auch in dieſem Jahre durch öfteres und anhaltendes Unwohlſein vom Schulbeſuche abgehalten und dadurch gehindert, ſich einen beſſern Platz zu erwerben.

Zweite Klaſſe.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in einzelnen Lehrgegenſtänden. Latein.	Deutſch.	Franzöſiſch.	Arithmetik.	Geſchichte.	Geographie.
1	* Wilhelm, Jakob	16	6	Maikammer	Kiefer	1	1	6	1	1	1
2	Fink, Joſeph	15	3	Edenkoben	Schuhmacher †	4	2	6	2	3	4
3	Will, Johann	11	5	St. Martin	Gutsbeſitzer	3	6	3	8	2	2
4	Hundt, Nikolaus	13	1	Venningen	Bäcker	6	3	4	4	5	7
5	Rößler, Georg	12	—	St Martin	Kiefer †	2	5	1	10	4	3
6	Gerbel, Wilhelm	12	8	Edenkoben	Weinhändler	5	4	8	5	8	6
7	Lederle, Franz	11	5	Maikammer	Gutsbeſitzer	7	8	2	7	6	5
8	Gies, Georg	13	9	Diedesfeld	"	8	7	5	3	7	8
—	Seitz, Ludwig	13	7	Rhodt	Wirth	—	4	10	6	9	3
—	Armendinger, Wilhelm	12	7	Edenkoben	Bäcker	—	8	11	9	10	9
—	Werner, Philipp	16	2	"	Wirth	9	—	7	—	—	—

Digitized by Google

Einer öffentlichen Belobung, ſowohl wegen ihres Fleißes, als auch wegen ihres Wohlverhaltens haben ſich würdig gemacht: Georg Rößler, Johann Will, Franz Lederle und Joſeph Fink.

Johann Bourdy von Edesheim und Nikolaus Schöner von Edenkoben ſind zu bürgerlichen Geſchäften übergegangen.

Dritte Klaſſe.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenſtänden.					
		Jahre.	Monate.			Latein.	Deutſch.	Franzöſiſch.	Arithmetik.	Geſchichte.	Geographie.
1	* Bilabel, Friedrich	12	7	Edesheim	Gutsbeſitzer	2	4	3	8	2	1
2	* Köbl, Valentin	14	—	Edenkoben	Seiler	1	3	11	3	1	11
3	Boſſert, Theodor	11	4	"	Weinhändler †	2	10	6	3	3	5
4	Hinzler, Heinrich	12	10	"	Damaſtweber	4	2	4	9	8	5
5	Grohe, Ludwig	15	—	"	Gutsbeſitzer	6	5	2	5	11	2
6	Völker, Eduard	14	6	Gleisweiler	Weinhändler	5	10	12	10	5	7
7	Fettes, Jakob	14	11	Edenkoben	Gerber	7	8	7	12	6	4
8	Koſt, Friedrich	12	7	"	Lehrer	8	7	14	5	10	9
9	Lederle, Sebaſtian	12	8	Maikammer	Gutsbeſitzer	9	12	13	5	9	12
10	Völker, Karl	12	2	Edenkoben	Bierbrauer †	13	9	15	13	13	9
11	Böckel, Peter	16	5	Weiher	Bäcker	12	13	16	11	12	13
—	Neu, Abraham	14	4	Edenkoben	Pferdshändler	—	1	1	2	3	3
—	Kahn, Moſes	14	1	Dirmſtein	Handelsmann	—	6	10	1	6	8
—	Geißler, Jakob	14	2	Edenkoben	Kaufmann †	—	14	17	14	14	14
—	Ferkel, Andreas	18	—	"	Kieſer †	10	—	8	—	—	—
—	Fitz, Michael	17	7	"	Winzer †	11	—	9	—	—	—
—	Flach, Philipp	17	8	"	Wagner	—	—	18	—	—	—
—	Acker, Heinrich	16	6	"	Winzer	—	—	19	—	—	—

Anton Ulrich von Maikammer, Franz Will von St. Martin, Anton Schneider von Edenkoben und Iſaak Löb von Edenkoben ſind an Oſtern ausgetreten, um ſich bürgerlichen Gewerben zu widmen. Moſes Kahn von Dirmſtein verließ einige Wochen vor der Prüfung die Anſtalt und begab ſich an die polytechniſche Schule nach Karlsruhe.

Abraham Neu fing erſt in dieſem Jahre an, Latein zu lernen, und wurde für dieſen Gegenſtand in die untere Abtheilung der erſten Klaſſe eingewieſen, wo er den erſten Platz erhielt.

Die vier Skribenten: Andreas Ferkel, Michael Fitz, Philipp Flach und Heinrich Acker von hier werden den wohlgemeinten Rath befolgen und ſich aus der Schule zurückziehen.

Digitized by Google

Vierte oder obere Klaſſe.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenſtänden. Latein.	Griechiſch.	Deutſch.	Franzöſiſch.	Arithmetik.	Geſchichte.	Geographie.
	* Resplandin, Otto	12	3	Edenkoben	Stadtſchreiber	2	1	1	2	1	1	1
	Weiß, Jakob	17	2	"	Bäcker	1	—	—	1	—	—	—
	Straßer, Jakob	15	9	Edesheim	Schloſſer †	—	—	2	3	2	1	2
	Göring, Ludwig	17	4	Edenkoben	Maurer	—	—	3	4	3	2	3
	Trauth, Friedrich	16	10	Kleinfiſchlingen	Lehrer	—	—	4	—	4	3	4
	Michel, Philipp	17	6	Edenkoben	Schreiner	—	—	5	—	5	5	5

Otto Resplandin war der einzige, welcher an allen Unterrichtsgegenſtänden Antheil nahm, und verdient wegen ſeines vorzüglichen Fleißes belobt zu werden.

Jakob Weiß, Skribent auf dem k. Rentamt verdient wegen ſeines Fleißes und ſittlichen Betragens mit Auszeichnung genannt zu werden. Jakob Straßer verband mit ſeinen Anlagen in dieſem Jahre auch rühmenswerthen Fleiß.

Die Schullehrlinge: Ludwig Göring, Friedrich Adam Trauth und Philipp Michel nahmen nur an den zu ihrem Berufe nöthigen Unterrichtsgegenſtänden Antheil, und zwar die zwei erſteren mit vorzüglichem Fleiße, der letztere würde ſich beſſer zur Erlernung eines Handwerkes entſchließen.

Nikolaus Croiſſant verließ ſchon vor Weihnachten die Anſtalt, und begab ſich nach Siebeldingen, wo er theils Schulgehülfen-Stelle verſah, theils ſich bei dem dortigen Lehrer zur Aufnahms-Prüfung in das Schullehrer-Seminar vorbereitete.

Emil Schürer aus Speier trat an Oſtern aus, um die Handlung zu erlernen.

D. Plätze in den beſondern Lehrgegenſtänden.

1. Zeichnen. Preiſeträger: Ludwig Grohe, Schüler der dritten Klaſſe.

Erwähnung verdienen: 1. Hinzler, 2. Göring, 3. Köhl, 4. Croiſſant, 5. Weigel, 6. Gruber, 7. Trauth, 8. Fettes, 9. Mahla, 10. Watzenborn, 11. Straßer, 12. Gerbel, 13. Michel, 14. Herrmann, 15. Wilhelm, 16. Geißler, 17. Eduard Völker, 18. Koſt, 19. Britting, 20. Karl Völker, 21. Habermehl, 22. Bilabel, 23. Armendinger und 24. Clemens Grohe.

2. Schönſchreiben. Preiſeträger: Jakob Geißler, Schüler der dritten Klaſſe.

Erwähnung verdienen: 1. Weigel, 2. Croiſſant, 3. Ludwig Grohe, 4. Köhl, 5. Sebaſtian, 6. Neu, 7. Hinzler, 8. Göring, 9. Koſt, 10. Clemens Grohe, 11. Mahla, 12. Sebaſtian Lederle, 13. Wilhelm, 14. Schwind, 15. Habermehl, 16. Bilabel, 17. Gies, 18. Lutz, 19. Boſſert, 20. Resplandin, 21. Watzenborn, 22. Boſſung, 23. Will, 24. Ochsner, 25. Rößler, 26. Chriſtmann, 27. Franz Lederle, 28. Britting und 29. Gerbel.

3. Geſang. Preiſeträger: Friedrich Koſt, Schüler der dritten Klaſſe.

Erwähnung verdienen: 1. Friedrich Mahla, 2. Theodor Boſſert, 3. Sebaſtian Lederle, 4. Jakob Wilhelm, 5. Ludwig Grohe, 6. Ludwig Göring, 7. Philipp Michel, 8. Valentin Köhl, 9. Eduard Völker, 10. Leonhard Britting, 11. Karl Boſſung, 12. Ehrhard Glas, 13. Heinrich Hinzler, 14. Otto Resplandin, 15. Johann Will, 16. Ludwig Schwind, 17. Jakob Herrmann, 18. Joſeph Fink, 19. Nikolaus Hundt, 20. Wilhelm Gerbel, 21. Jakob Geißler, 22. Franz Lederle, 23. Michael Sebaſtian, 24. Georg Rößler und 25. Karl Völker.

4. Naturlehre. Preiſeträger: Otto Resplandin, Schüler der vierten Klaſſe.

Erwähnung verdienen: 1. Friedrich Bilabel, 2. Ludwig Grohe, 3. Abraham Neu, 4. Jakob Straßer, 5. Ludwig Göring,

Digitized by Google

6. Jakob Fettes, 7. Heinrich Hinzler, 8. Theodor Boſſert, 9. Eduard Bölker, 10. Friedrich Koſt und 11. Karl Bölker.

5. Naturgeſchichte. Preiſeträger: Johann Will, Schüler der zweiten Klaſſe.

Erwähnung verdienen: 1. Friedrich Croiſſant, 2. Leonhard Britting, 3. Friedrich Mahla, 4. Georg Rößler, 5. Joſeph Fink, 6. Karl Boſſung, 7. Michael Sebaſtian, 8. Peter Lergenmüller, 9. Michael Habermehl, 10. Jakob Wilhelm, 11. Nikolaus Hundt, 12. Joſeph Gruber und 13. Jakob Herrmann.

6. Gewerbslehre. Preiſeträger: Jakob Wilhelm, Schüler der zweiten Klaſſe.

Erwähnung verdienen: 1. Joſeph Hertel, 2. Friedrich Croiſſant, 3. Nikolaus Hundt, 4. Johann Will, 5. Peter Lergenmüller, 6. Leonhard Britting, 7. Joſeph Fink, 8. Valentin Weigel, 9. Wilhelm Gerbel, 10. Franz Leverle, 11. Michael Sebaſtian und 12. Georg Rößler.

E. Preiſeträger und Preisbücher.

1.	Otto Nesplandin	—	Rudolph von Habsburg, epiſches Gedicht von Pyrker und Naturlehre von Herr.
2.	Friedrich Bilabel	—	Mythologie von Noël und Chapſal.
3.	Valentin Köhl	—	Homers Odyſſee, Münchener Ausgabe.
4.	Jakob Wilhelm	—	Virgilii Aen. und Cornelius Nepos.
5.	Friedrich Croiſſant	—	Olymp von Petiskus, und deutſche Geſchichte von Uſcholb.
6.	Michael Sebaſtian	—	Julius Cäſar.
7.	Abraham Neu	—	Voyage du jeune Anacharsis en Grèce par Barthélemy.
8.	Johann Lutz	—	Jugendbibliothek von Bruckner.
9.	Clemens Grohe	—	Mythologie von Noël und Chapſal.
10.	Ludwig Grohe	—	Schubert's Naturgeſchichte.
11.	Jakob Geißler	—	Olymp von Petiskus.
12.	Friedrich Koſt	—	Dronke's Anleitung zum Lateinſchreiben.
13.	Johann Will	—	Bayeriſche Geſchichte von Böttiger.

F. Statiſtiſche Ueberſicht.

	Inſkribirte.	Ausgetretene.	Vorhandene.
IV. Klaſſe.	8	2	6
III. „	22	5	17
II. „	13	2	11
I. „	34	3	31
Zuſammen	77.	12.	65.

G. Zur Geſchichte der Anſtalt.

Das Schuljahr begann beſonderer Verhältniſſe wegen erſt am 26. October, und wurde bei dem beſten Geſundheitszuſtand der Schüler bis zum Schluſſe fortgeführt, nicht ſo konnten ſich die Lehrer einer andauernden Geſundheit erfreuen; denn gegen Neujahr wurde der Aushülfslehrer Sahner von einem Bruſtleiden befallen, welches ihn nach und nach ſo ſchwächte, daß er oft genöthigt war, auszuſetzen und gleich nach

Digitized by Google

Oſtern die Schule nicht mehr beſuchen konnte. Zur Wiederherſtellung ſeiner Geſundheit begab er ſich nach Niederlegung der Aushilfslehrerſtelle in das elterliche Haus nach Dürkheim und der zweite Lehrer, Streuber, und der Berichterſtatter theilten ſich in den Unterricht ſämmtlicher Klaſſen, bis in der Mitte des Monats Juni der zweite Lehrer ſehr ſchwer erkrankte, und der Unterfertigte alle Klaſſen der Anſtalt übernehmen mußte. Der an Sahners Stelle beſtimmte Pfarramtskandidat Georg Gribius aus Wachenheim übernahm am 5. Juli die erſte und zweite Klaſſe, und erſt kurz vor dem Schluſſe des Schuljahres war der zweite Lehrer, Streuber, von ſeiner Krankheit ſo weit wieder geneſen, daß er ſeine Klaſſe übernehmen konnte.

Durch Verfügung Hoher Königl. Regierung vom 8. Juli wurde es genehmigt, daß der Pfarrvikar Georg Gribius als Aushilfslehrer an der hieſigen Anſtalt verwendet werde.

Im October 1839 wurde das Scholarchat der hieſigen Schule aus nachſtehenden Perſonen gebildet:

1) **Philipp Jakob Völker**, Bürgermeiſter.
2) **Ferdinand Aurelius Mahla**, proteſtantiſcher Pfarrer.
3) **Michael Mohler**, katholiſcher Pfarrer.
4) **Clemens Grohé**, Stadtrath.
5) **Joſeph Borſcht**, erſter Lehrer.

Als aber Herr Bürgermeiſter Völker, welcher ſeit der Begründung ein warmer Freund und thätiger Förderer unſerer Anſtalt war, am 17. Dezember 1840 geſtorben und Herr Grohe zum Bürgermeiſter ernannt worden war, wurde durch Königl. Miniſterial-Entſchließung vom 11. Juni die Ernennung des Stadtrathes Jakob Watzenborn zum Mitgliede des Scholarchates der Anſtalt allerhöchſt beſtätigt.

Wir wollen gerne vergeſſen, wie wir auch in dieſem Schuljahre hinſichtlich eines Lokales uns haben behelfen müſſen, und freuen uns mittheilen zu können, daß der Stadtrath, durchdrungen von der Nothwendigkeit, für die Schule ein eigenes abgeſchloſſenes Gebäude zu haben, in ſeiner Sitzung vom 30. Dezember 1840 das früher der Wittwe Fließen angehörige, ſehr ſchön und freundlich gelegene Wohnhaus nebſt großem Hof und Garten angekauft hat, und ſeiner weiſen Vorſicht iſt es zu verdanken, daß dieſes Haus ohne Vorbehalt oder beläſtigende Bedingungen von dem Beſitzer an die Stadt abgegeben wurde. Im Verlaufe dieſes Sommers wurde das Haus für die Schule ſo eingerichtet, daß es mit dem kommenden Schuljahr bezogen werden kann; während der Herbſtferien wird ein Theil des Gartens zum Turnplatz hergerichtet und mit dem nöthigen Turnapparat verſehen werden. In dieſem Gebäude iſt die Wohnung des Subrectors, und aus beſonderer Berückſichtigung gegen den zweiten Lehrer wurde ihm ebenfalls eine Wohnung eingeräumt.

Die Schulprüfungen fanden am 26. Auguſt, Vor- und Nachmittags, und die feierliche Preiſevertheilung am 27. Nachmittags ſtatt.

Der Anfang des neuen Schuljahres $18^{41}/_{42}$ iſt vorſchriftsmäßig auf den 16. October feſtgeſetzt.

Edenkoben, den 27. Auguſt 1841.

Königl Bayer. Subrectorat:

Borſcht.

Digitized by Google